

In dieser Ausgabe

Publikationen

- SBR-Heft 20: Exportschlagener Wohlfahrtsstaat?
- SBR-Heft 21: Gewalt und Zivilität
- ISB-Schriftenreihe A: Politische Parteien und europäische Integration
- ISB-Schriftenreihe C: Zwangsarbeit in Europa
- „Außer der Reihe“: Das Spiel mit dem Fußball

Veranstaltungen

- Rückblick: Johannes Rau-Symposium
- Rückblick: Kulturhauptstadt

Ausblick

- Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2007
- Kolloquium „Sozialstrukturen und soziale Bewegungen“
- Kulturhauptstadt: Vision 2010? / Ruhrstadt III
- Hörsaalcity: Herausforderungen der Globalisierung

Schriftenreihe der Bibliothek des Ruhrgebiets

Heft 20 (2007): Andreas Eckert: Exportschlagener Wohlfahrtsstaat? Europäische Sozialstaatlichkeit und Kolonialismus in Afrika nach dem Zweiten Weltkrieg.

Heft 21 (2006): Bernd Weisbrod: Gewalt und Zivilität. Das „Peaceable Kingdom“ und die Grenzen des zivilgesellschaftlichen Ansatzes.

Die beiden jüngsten Publikationen der Schriftenreihe der Stiftung gehen zurück auf die Tagungen des renommierten Arbeitskreises für moderne Sozialgeschichte, der regelmäßig im Haus der Geschichte des

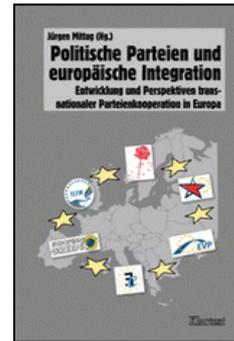


Ruhrgebiets tagt.

Schriftreihen des ISB

Jürgen Mittag (Hg.): Politische Parteien und europäische Integration. Entwicklung und Perspektiven transnationaler Parteienkooperation in Europa, Essen 2006 (ISB-Schriftenreihe A: Band 37), 810 Seiten, 79 Euro.

Die transnationale Zusammenarbeit einander ideologisch nahe stehender Parteien verfügt in Europa über eine lange Tradition. Im Zuge der fortschreitenden europäischen Integration haben grenzüberschreitende Parteienkontakte zu einer erheblichen Verdichtung der Kooperation und zur Formierung europäischer Parteienorganisationen geführt. Die vorliegende



Publikation arbeitet die wichtigsten Entwicklungslinien transnationaler Parteienkooperation - aus vorwiegend deutscher Perspektive - für die einzelnen

Parteienfamilien überblicksartig heraus. Zugleich wird systematisch untersucht, welche Faktoren die Parteieninteraktion seit ihren Anfängen im 20. Jahrhundert beeinflussten. Besonderes Augenmerk richtet sich dabei auf die Frage, inwieweit die transnationale Parteienzusammenarbeit und die europäische Parteiorganisationen legitimationsstiftendes Potential für die Europäische Union besitzen.

Klaus Tenfelde/ Hans-Christoph Seidel (Hg.): Zwangsarbeit im Europa des 20. Jahrhunderts. Bewältigung und vergleichende Aspekte, Essen 2007 (ISB-Schriftenreihe C: Band 5), 258 Seiten, 29 Euro.

Die intensive Forschung während der letzten beiden Jahrzehnte hat die Umstände des Zwangsarbeitereinsatzes in der deutschen Kriegswirtschaft differenziert nach Zwangsarbeitergruppen und nationaler Herkunft, Regionen und Orten oder Unternehmen und Einsatzbereichen in umfassender Weise klären können. Im Verlauf dieses wissenschaftlichen Aufklärungsprozesses sind zuletzt aber auch



Newsletter 8/07 des HGR

Liebe Leserinnen und Leser,

mit diesem Newsletter möchten wir in einem kurzen Rückblick die Veranstaltungen der vergangenen Monate Revue passieren lassen und Interesse für künftige Tagungen im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets sowie die neuen Publikationen wecken. Zusätzlich erhalten Sie – zum Anfang eines Semesters – einen Überblick zu den Lehrveranstaltungen und einen Terminplan des Kolloquiums „Sozialstrukturen und soziale Bewegungen“.

andere Probleme der Geschichte von Zwangsarbeit in das Bewusstsein gerückt worden. Mit dem Abschluss der Zwangsarbeiterentschädigung gewann die Frage nach Formen der kollektiven Erinnerung und Bewältigung von Zwangsarbeit in den involvierten europäischen Nachkriegsgesellschaften an Aktualität. Ebenso weckten die vertieften Erkenntnisse über die Zwangsarbeit im Nationalsozialismus das Interesse an deren vergleichender Einordnung in eine umfassendere Geschichte von Zwangsarbeit im 20. Jahrhundert. Die zehn Beiträge dieses Bandes werfen erste Schlaglichter auf diese sehr komplexen und noch am Beginn der historisch-wissenschaftlichen Aufarbeitung stehenden Themenfelder.

Weitere Publikationen aus dem Institut

Jürgen Mittag/Jörg-Uwe Nieland (Hg.): *Das Spiel mit dem Fußball. Interessen, Projektionen und Vereinnahmungen*, Essen 2007, 592 Seiten, 27,90 Euro.

Auf einem Nebenfeld der Institutsaktivitäten bewegt sich der folgende, außerhalb der Schriftenreihen erschienene Sammelband: Fußball ist – jenseits des Weltmeisterschaftssommers 2006 – weit mehr als ein nur sportliches Spiel. Angesichts seiner anhaltenden Attraktivität hat sich der Fußball weltweit zu einem massenkulturellen Event mit fast unbegrenztem Mobilisierungspotenzial entwickelt.



Zugleich hat die enorme Aufmerksamkeit, die der Fußball weckt, dazu geführt,

dass immer mehr Interessen auf den Fußball projiziert und über ihn vermittelt werden. Der Sammelband beleuchtet vor diesem Hintergrund Wechselwirkungen zwischen dem Fußball und seinem Umfeld in Geschichte und Gegenwart. Die 33 Beiträge der Publikation gehen dabei nicht nur der Frage nach, inwieweit der Fußball politische, kulturelle oder wirtschaftliche Bedeutungen transportieren kann, sondern untersucht auch, ob der Fußball zum Spielball der Interessen geworden ist.



Rückblick: Johannes Rau-Symposium

„Ich bin umstellt von Sinnsprüchen“, klagte Johannes Rau einst über sein Image. Seine wohl bekannteste Maxime „Versöhnen statt Spalten“ bildete den



Ausgangspunkt des Symposiums, das am 1. und 2. Februar im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets stattfand. In diesem Rahmen haben prominente Weggefährten, Zeitzeugen sowie politische Freunde und Kontrahenten im Zusammenspiel mit ausgewiesenen Wissenschaftlern eine Einordnung des Lebens und der politischen Karriere des Ministers, Ministerpräsidenten und Bundespräsidenten in die wissenschaftliche For-

schung vorgenommen. Umrahmt wurde die Veranstaltung von der facettenreichen Fotoausstellung "Das Leben menschlicher machen", die der Freundeskreis Willy-Brandt Haus (Berlin) und die Friedrich-Ebert-Stiftung initiiert hatte.

Rückblick: Kulturhauptstadt



Mit der Veranstaltung über "Die Idee der europäischen Kulturhauptstadt" am 16. Januar 2007 im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets wurde der Startschuss für das von der Ruhr-Universität ins Leben gerufene "RUB-Forum Kulturhauptstadt 2010" gegeben. In diesem Rahmen soll der Planungsprozess der "Kulturhauptstadt 2010" – durch öffentliche historische und kulturelle Veranstaltungen – wissenschaftlich begleitet werden. Nach der Begrüßung durch Rektor Prof. Dr. Elmar Weiler erörterte Prof. Dr. Jörn Rösen (Kulturwissenschaftliches Institut) die Frage nach "Europäischer Identitätsbildung durch Kultur". Es folgten weitere Kurzvorträge: Lorenz Richter (Uni Köln) erläuterte zunächst das Konzept der "Kunstaustellungen des Europarates 1954-1960", bevor Dr. Jürgen Mittag (Institut für soziale Bewegungen) Ursprünge und Entwicklung der Idee von Melina Mercouri von 1983 näher beleuchtete. Abschließend interpretierte Dr. Gudrun Quenzel (Uni Duisburg-Essen) bisherige "Kulturelle Repräsentationsformen und die Umsetzung des Kulturhauptstadtkonzeptes".

Rückblick: Tagung „südosteuropäische Geschichte“

Vom 25. bis 28. Januar 2007 fand – organisiert von ISB-Mitarbeiterin Sabine Rutar – im Haus der Geschichte die Tagung „Revisiting Southeastern Europe. Comparative Social History of the 19th and 20th Centuries“ statt. Ziel der Veranstaltung war es, einen Beitrag und einen Impuls zur stärkeren Einbeziehung der südosteuropäischen Geschichte in die vergleichende europäische Geschichtsschreibung zu leisten. Die Ergebnisse der Tagung werden 2008 in der Reihe „Balkanologische Veröffentlichungen“ (Harrassowitz Verlag, Wiesbaden) veröffentlicht.

Ausblick

Lehre im Sommersemester 2007

Wie gewohnt, bieten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Instituts für soziale Bewegungen auch im kommenden Sommersemester Veranstaltungen – Vorlesungen, Übungen sowie Seminare – für die Studierenden der Geschichtswissenschaft und Sozialwissenschaft an. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Lehrangeboten (Seminarplan etc.) können online abgerufen werden unter: www.rub.de/isb (Rubrik: Lehrveranstaltungen).



Semesterplan

Prof. Dr. Klaus Tenfelde

- Vorlesung: Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte 1750-1850 (Teil 2), Do 8:30-10:00 Uhr
- Oberseminar: Landarbeiter, Bauern und Gutsherrschaft: Mecklenburg und der preußische Osten (mit Exkursion), Di 12-14 Uhr
- Forschungskolloquium: „Sozialstrukturen und soziale Bewegungen“, Do 18-20 Uhr im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets (Clemensstr. 17-19)
- Examenskolloquium: Mo, 10:00 nach Vereinbarung im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets (Clemensstr. 17-19)

PD Dr. Tania Puschnerat

Hauptseminar: Historische Protestforschung, Mi 18-20 Uhr

PD Dr. Karsten Rudolph

Vorlesung: Das Linksrepublikanische Projekt in Mitteldeutschland – eine alternative Geschichte der Weimarer Republik, Fr 12-14 Uhr

Dr. Jürgen Mittag

Seminar: Krisenjahre der Integration? Geschichte der europäischen Einigung in den 1960er und 1970er Jahren, Mo 12-14 Uhr

Seminar: Die deutsche Ratspräsidentschaft 2007 und das politische System der Europäischen Union, Mo 14-16 Uhr (Fak. für Sozialwissenschaft/Sektion Politikwissenschaft)

Übung für Fortgeschrittene: Vergangenheitsbewältigung im 20. Jahrhundert im internationalen Vergleich, Mo 16-18 Uhr



Kolloquium im Sommersemester 2007

Auch im Sommersemester veranstaltet das Institut für soziale Bewegungen sein Kolloquium: „Sozialstrukturen und soziale Bewegungen“. Die Sitzungen finden jeweils donnerstags von 18-20 Uhr im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets, Clemensstr. 17-19, 44789 Bochum, statt.

Die vorläufigen Termine:

- **19.04.2007** (ausnahmsweise um 19.00 Uhr, anschließend kleiner Empfang; Eröffnungsvortrag der Arbeitskreis-Konferenz)

Prof. Dr. Ulrich Engelhardt (Heidelberg):

Konzepte der „Sozialgeschichte“ im Arbeitskreis für moderne Sozialgeschichte. Eine Rückschau

- **26.04.2007**

Prof. Dr. Walther Müller-Jentsch (Düsseldorf/RUB):

Bürger und Künstler im 20. Jahrhundert: Der George-Kreis und die Gruppe 47

- **03.05.2007**

Julia Riediger, M.A. (ISB):

„Religiöses Leben“ in Wales bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts

- **10.05.2007**

Nicolai Hanning, M.A. (RUB):

Mediale Repräsentationen von Kirche und Religion seit 1945

- **24.05.2007**

Dr. Monika Fehse (Grillo-Archiv, Essen):

Mäzene in Essen. Die Familie Grillo

▪ 14.06.2007

Dr. Christoph Jünke (Bochum)

Vor 50 Jahren: Der Landesverratsprozess gegen Viktor Agartz und seine innenpolitische Bedeutung

▪ 21.06.2007

Dr. Fabian Virchow (Magdeburg):

Zur Sozialgeschichte antimilitaristischer Soldatenarbeit in der Bundesrepublik

▪ 28.06.2007

Prof. Jonathan Zatin, Ph.D. (Boston University, USA)

Thema noch offen

(Veranstaltung gemeinsam mit dem Zeitgeschichtlichen Kolloquium von Prof. Goschler)

▪ 05.07.2007

Dr. Stefan Ludwig Hoffmann (RUB):

Berlin Nekropolis. Zur „Histoire croisée“ postkatastrophischer Urbanität

▪ 12.07.2007

Prof. Dr. Manfred Hettling (Universität Halle):

Zur Sozialgeschichte der Mittelschichten seit 1945

Geplante Veranstaltungen

Kulturhauptstadt: Vision 2010?

Im laufenden Sommersemester wird die nächste Abendveranstaltung zur Kulturhauptstadt stattfinden. Im Mittelpunkt wird die „Vision 2010“ stehen, über die mit prominenten Vertretern aus Kultur und Wissenschaft diskutiert wird. Über



Termine und Referenten informieren die Internetseiten des Instituts in den kommenden Tagen.

Veranstaltung: Ruhrstadt III

Bisher hat die Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets in enger Zusammenarbeit mit dem Verein „pro Ruhrgebiet“ zwei Veranstaltungsreihen zum Themenbereich „Ruhrstadt“ erfolgreich durchgeführt. Auch diese Veranstaltungsreihe wird im Sommersemester 2007 weitergeführt. Die ersten beiden Abendveranstaltungen werden sich mit den Problemkomplexen „Prekariat“ und „Rechtsradikalismus“ auseinandersetzen. Auch in diesem Fall informieren die Internetseiten des Instituts in den kommenden Tagen über Termine und Referenten. Vorgesehen sind bisher:

5. Juni 2007 18.00 Uhr Ruhrstadt III

Arbeitstitel: Prekariat

3. Juli 2007 18.00 Uhr Ruhrstadt III

Arbeitstitel: Rechtsradikalismus

Hörsaalcity: „Erde – Mensch/Mensch – Erde“



Im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets findet regelmäßig eine von der Pressestelle der

Ruhr-Universität organisierte Veranstaltungsreihe zu aktuellen Themen der Wissenschaft statt. In diesem Rahmen werden jeweils mittwochs, 18.00 bis 20.00 Uhr, einem interessierten Publikum Forschungsergebnisse



aus der Universität präsentiert. Im Sommersemester 2007 werden die folgenden Einzelveranstaltungen zum Themenspektrum „Mensch und Erde“ angeboten:

18.04. Prof. Dr. Bernhard Stöckert: „Erdbebenforschung: Gesteine mit Erinnerungsvermögen“

02.05. Prof. Dr. Sumit Chakraborty: „Zur Entstehung der frühen Erde“

09.05. Prof. Dr. Uta Hohn: „Megacity Tokio“

23.05. Prof. Dr. Stefan Wohnlich: „Kriege ums Wasser“

13.06. Prof. Dr. Jörg Mutterlose: „Bochum und die Welt: Treibhaus in der Kreidezeit“

27.06. Prof. Dr. Thomas Schmitt: „Ökologische Folgen des Tourismus auf Mallorca“

Bitte beachten Sie, dass sich die Termine noch kurzfristig ändern können. Für aktuelle Informationen nutzen Sie bitte die Homepage.

Impressum

Herausgeber:

Institut für soziale Bewegungen der Ruhr-Universität Bochum und Stiftung Bibliothek des Ruhrgebiets

Clemensstr. 17-19
44789 Bochum
02 34 / 32 - 2 46 87

<http://www.rub.de/isb>

verantwortlich:
C. Hülsken/J. Mittag

© Institut für soziale Bewegungen, Bochum
2007